



NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, dem 28. Mai 2014 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene
25. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Ing. Alexander Krista

Mag. Rainer Hartmann
Veseljko Markovic

Gemeindevertreter:

Mag. Michaela Gort
Alois Neyer
Walter Gohm
Harald Zwerschina
Renate Reisch
Manfred Lins
Christian Märk

Klaus Tschabrun
Mag. Thomas Welte
Roland Schmid
Karl Hundertpfund
Dr. Alexander Abfalterer
Rudolf Mayer
Gerlinde Wiederin

Ersatzleute:

Martin Gstach
Renate Bischof
Manuela Burtscher
Mag. Nina Tomaselli

Armin Sahler
Erika Giesinger
Martin Bertsch

Auskunftspersonen:

Hubert Gstach

Ing. Robert Hartmann

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

Lucas Bertsch
Günter Kara
Ernst Marte
Martin Vonach

Mag. Johann Entner
Hildegard Köck
Mag. Erich Ronacher

Es sind insgesamt nicht 27, sondern nur 26 GVER-Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder
anwesend (Bei der Sitzung nicht anwesend ist GR Mag. Johann Entner).

Beginn: 19:30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung, die Auskunftspersonen und die Zuhölerin, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde ist eine Person erschienen. Es ergeben sich keine Anfragen.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Wahl eines Gemeinderates gemäß § 56 GG
- 2.) Nachbesetzung und Neubesetzung von Ausschüssen, Beiräten, Delegierten etc.
- 3.) Genehmigung der Niederschrift
- 4.) Berichte des Bürgermeisters
- 5.) Grundgeschäfte
- 6.) Hochwasserschutz III BA 03 - Stand des Verfahrens
- 7.) Ruedbrücke - Vergabe
- 8.) Rücklagen - Zuführung und Auflösung
- 9.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013 und Prüfbericht
- 10.) Anfragen gem. § 38 Abs. 4 GG
- 11.) Berichte aus den Ausschüssen
- 12.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Wahl eines Gemeinderates gemäß § 56 GG

Der Bürgermeister teilt mit, dass GR Franz Lutz mit Wirkung vom 30. April 2014 das Mandat als Gemeindevorstand, als Gemeindevertreter und auch als Gemeindevertretungsersatzmitglied zurückgelegt habe.

Der Vorsitzende erläutert kurz die politische Laufbahn von Franz Lutz in der Frastanzer Gemeindepolitik: Seit 2.5.1975 Gemeindevertreter und seit 24.4.1990 Mitglied des Gemeindevorstandes. Als Gemeinderat war er auch Mitglied der Beiräte der gemeindeeigenen GmbH's. In seiner 39jährigen politischen Tätigkeit hat Lutz in verschiedensten Ausschüssen gewirkt und war z.B. seit dem Jahr 2000 Vorsitzender des Wohnungsausschusses. Der Bürgermeister führt weiters aus, dass Franz Lutz stets eine eigene Meinung vertreten und auch bei gegensätzlichen Positionen stets den "Frastanzer Weg des Miteinanders" mitgetragen habe. Der Bürgermeister bedankt sich auf diese Weise nochmals bei Franz Lutz für seine Arbeit zum Wohle der Marktgemeinde Frastanz.

Als Nachfolger in den Gemeindevorstand schlägt die Fraktion "Liste Franz Lutz, parteifreie und SPÖ" das Gemeindevertretungsmitglied Dr. Alexander Abfalterer vor. Für das frei werdende GVER-Mandat von Franz Lutz rückt entsprechend den

Bestimmungen des Gemeindegesetzes und des Gemeindewahlgesetzes das bisherige GVER-Ersatzmitglied Erika Giesinger nach.

Die Wahl des neuen Gemeindevorstandsmitgliedes erfolgt nach den Bestimmungen des § 56 Gemeindegesetz schriftlich. Der Wahlvorschlag lautet auf "Dr. Alexander Abfalterer". Als Stimmzähler fungieren GR Veseljko Markovic und GV Klaus Tschabrun.

Von den 26 abgegebenen Stimmzetteln lauten alle auf "Dr. Alexander Abfalterer".

Die Mitglieder der Gemeindevertreter gratulieren mit Applaus dem neugewählten Gemeinderat Dr. Alexander Abfalterer, der die Wahl annimmt.

2.) **Nachbesetzung und Neubesetzung von Ausschüssen, Beiräten, Delegierten etc.**

Aufgrund des Ausscheidens von Franz Lutz aus der Gemeindepolitik schlägt die Fraktion "Liste franz lutz.parteifreie und SPÖ" folgende Ausschussumbesetzungen vor:

<u>Ausschuss:</u>	<u>bisher:</u>	<u>neu:</u>
Wohnungsausschuss - Mitglied:	Franz Lutz	Dr. Alexander Abfalterer
Grundverkehrskomm. - Mitglied:	Franz Lutz	Karl Hundertpfund
Grundverkehrskomm. - Ersatz:	Karl Hundertpfund	Lucas Bertsch
Prüfungsausschuss - Mitglied:	Dr. Alexander Abfalterer	Thomas Stigger
Prüfungsausschuss - Ersatz:	Thomas Stigger	Lucas Bertsch
Beirat für Gemeindeentwicklung - Mitglied:	Franz Lutz	Harald Zwerschina
e5-Team - Mitglied:	Franz Lutz	Renate Reisch
Trägerverein K 9- Mitglied:	Lucas Bertsch	Thomas Stigger

Weiters gibt die Fraktion "Die Frastanzer Freiheitlichen und Parteifreien" folgende Ausschussum- bzw. neubesetzungen bekannt:

<u>Ausschuss:</u>	<u>bisher:</u>	<u>neu:</u>
Finanzausschuss - 2. Ersatz:	-	Martin Bertsch
Prüfungsausschuss - 2. Ersatz:	-	Rudolf Mayer
Jugendausschuss - Mitglied:	Christine Friedl	Martin Bertsch

Zusätzlich gibt die Fraktion "Die Grünen und Parteifreie Frastanz" folgende Ausschussumbesetzung bekannt:

<u>Ausschuss:</u>	<u>bisher:</u>	<u>neu:</u>
Prüfungsausschuss - Mitglied:	Michael Tomaselli	Mag. Nina Tomaselli
Prüfungsausschuss - Ersatz:	Mag. Nina Tomaselli	Michael Tomaselli

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird der Kulturausschussobmann Mag. Thomas Welte als Delegierter in den Verein "Kulturgütersammlung Walgau" entsandt.

Die GVER erklärt sich jeweils einstimmig mit den vorgenannten Änderungen in den Ausschüssen, Kommissionen und Projektgruppen einverstanden.

3.) **Genehmigung der Niederschrift**

Die Fraktion "Die Grünen und Parteilose Frastanz" haben einen schriftlichen Antrag auf Abänderung des TOP 5 (Flächenwidmungen und Änderungen zum Bebauungsplan) der letzten GVER-Niederschrift vom 20.3.2014 dahingehend eingebracht, dass im Unter-TOP 5 c Wortmeldungen von Mitgliedern der Fraktion "Die Grünen und Parteilose Frastanz" in die Niederschrift aufgenommen werden sollen.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass im § 47 Gemeindegesetz geregelt ist, was die Verhandlungsschrift zu enthalten habe. Die Verhandlungsschrift habe alle in der Sitzung gestellten Anträge und gefassten Beschlüsse sowie das Abstimmungsergebnis zu enthalten, aber nicht die einzelnen Wortmeldungen. Der Bürgermeister lässt über den Antrag der Grünen abstimmen. Der Antrag wird mit 3 Ja- und 22 Neinstimmen abgelehnt. GR Mag. Rainer Hartmann hat aus Befangenheit nicht mitgestimmt.

Die restliche Niederschrift der 24. öffentlichen GVER-Sitzung vom 20. März 2014 wird einstimmig genehmigt.

4.) **Berichte des Bürgermeisters**

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen:

25. März 2014:

- Die Kosten für die Sanierung der Tennisanlage Frastanz-Satteins wurde mit dem Amt der Vbg. Landesregierung mit Gesamtkosten von € 244.630,18 exkl. MWSt abgerechnet. Das Land Vorarlberg hat die Sanierung aufgrund der Tatsache, dass eine gemeindeübergreifende Kooperation im Bereich Sport erstmals im Land durchgeführt worden ist, insgesamt rd. € 97.000,-- gefördert.
- Das Land Vorarlberg hat für die Errichtung der Rettungszentrale in Feldkirch eine Förderung von 12,1 % der Investitionssumme, d.s. € 544.500,-- zugesichert.
- Der neue AGV-Kollektivvertrag ist mit 1.2.2014 in Kraft getreten und gilt für ca. 4.000 Bedienstete in mehr als 140 Vorarlberger Sozial- und Gesundheitsorganisationen. Mit diesem Kollektivvertrag wurden u.a. die Gehälter im Gesundheitsbereich an jene der Krankenhäuser angeglichen und wird das Land und die Gemeinden mit jährlichen Mehrkosten von mindestens € 14 Mio belasten.

07. April 2014:

- Für das Sozialzentrum Frastanz wurden die Erneuerung der Sauerstoffanlage sowie der Austausch der Fortluftautomaten beschlossen.
- Die Bringungsgenossenschaft Forstweg Gurtis-Pult hat zugesichert, dass für die Errichtung des Hochbehälters in Gurtis-Pult dieser Forstweg benützt werden kann.
- Mit dem Land Vorarlberg wurde eine Vereinbarung über die Erhaltung von Gehsteigen, Geh- und Radwegen sowie Anlagen der Straßenbeleuchtung

entlang von Landesstraßen abgeschlossen.

- Für den Spielplatz bei der Mittelschule wurde eine neue Zaunanlage in Auftrag gegeben, welche laut Auskunft des TÜV schalldämmend ist.
- Die Errichtung eines Buswartehäuschens beim Gemeindepark wurde beschlossen.
- Aqua mühle frastanz wird ab September mit verschiedenen Aktivitäten den Frastanzer Bahnhof vitalisieren. Es sind u.a. folgende Maßnahmen vorgesehen: Parkplatzbewirtschaftung, Reinigung der Unterführung, Vermietung und Instandhaltung der Fahrradboxen, Verleih von E-Bikes.
- Bezüglich der Fußwegverbindung zwischen der Mariagrüner Straße und der Mönchswaldstraße haben die Grundeigentümer das bestehende Wegerecht akzeptiert, aber die Meinung vertreten, dass keine Sanierung notwendig sei.
- Dir. Herbert Zotteler hat dem Gemeindevorstand ein pädagogisches Konzept vorgestellt, welches seit Oktober 2013 vom Lehrkörper der VS Dorf, den Pädagoginnen des KG Hofen und der Spielgruppe Sonnenschein erarbeitet worden ist. Das Schulforum wurde bereits u.a. mit folgenden Themen informiert: Ganztagsklassen in verschränkter Form, jahrgangsaufgelöste Grundstufe I, Haus der 3-10jährigen.

29. April 2014:

- Obwohl keine Bundesförderung erreicht werden konnte, wurde die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses mit Herstellungskosten von rd. € 56.500,-- exkl. MWSt beschlossen.

19. Mai 2014:

- Aufgrund den Bestimmungen im Vbg. Straßengesetz wurde die Erstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes beschlossen. Für das kommende Jahr ist die Erarbeitung von Gestaltungskonzepten für Straßen und Plätze geplant.
- Das diesjährige "Fest der Kulturen" im Gemeindepark am 18. Mai war eine sehr gelungene Veranstaltung. Der Bürgermeister dankt und gratuliert allen, die dazu beigetragen und mitgearbeitet haben. Bei dieser Veranstaltung wurde das neu geschaffene internationale Kochbuch "Frastanz bittet zu Tisch" erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Das Beschwerdemanagement "Bürgermeldungen.com" ist seit einigen Tagen installiert. somit können BürgerInnen über das Internet Kontakt mit dem Rathaus aufnehmen und ihre Anliegen und Beschwerden anbringen.
- Der Rechnungsabschluss 2013 der Musikschule Walgau weist Einnahmen und Ausgaben von € 1.429.175,98 aus. Der Anteil der Personalkosten am Gesamtbudget beträgt 91 %. Die Abgangsdeckung für die MG Frastanz beträgt € 103.674,45.
- Das UVP-Verfahren zum Projekt "Stadttunnel Feldkirch" ist seit einigen Tagen eingeleitet. Interessierte haben bis zum 18.7.2014 die Möglichkeit, in alle Unterlagen einzusehen, u.a. auch im Rathaus Frastanz.

weitere Berichte:

- a) Rund 200 freiwillige HelferInnen haben sich am 29. März an der diesjährigen Flurreinigungsaktion beteiligt und dabei rund 800 Kilogramm achtlos weggeworfenen Müll eingesammelt.
- b) Die Sanierung des Amerlögner Weges konnte im April 2014 abgeschlossen werden. Die Kosten für diese Straßenerneuerung belaufen sich auf rd. € 450.000,--.

- c) Am 11. April 2014 erfolgte auf Bazora-Pult ein symbolischer Spatenstich für den bevorstehenden Bau der gemeinsamen Trink- und Löschwasserversorgung für Gurtis und Bazora. In dieses Projekt investieren die beiden MG Nenzing und Frastanz rd. € 1,4 Mio. Es wird auf 1.123 m Seehöhe ein Hochbehälter mit insgesamt 360 m³ Wasserfassung errichtet. Das Wasser wird über ein Pumpwerk, das neu in Gurtis errichtet wird, über eine 1.980 m lange Leitung aus dem Quellsammelschacht Galina bezogen und über eine 1.203 m lange Druckleitung in den Hochbehälter gepumpt.
- d) Rund 100 Personen kamen Anfang April ins Feuerwehrgerätehaus Frastanz, um sich über die Möglichkeit der eigenen Stromerzeugung mittels Fotovoltaik-Anlage zu informieren.
- e) Am 3. Mai 2014 hat die Frastanzerin Bettina Reisch als selbstständige Kosmetikerin und Fußpflegerin mit Meisterprüfung im so genannten Arzthaus in der Singergasse ein neues Kosmetikstudio eröffnet.
- f) Die BH Feldkirch hat eine von Anrainern eingebrachte Aufsichtsbeschwerde bezüglich der geplanten Errichtung des Sparmarktes in der Bahnhofstraße geprüft und abgewiesen.
- g) Die Vbg. Landesregierung hat das Umlegungsverfahren "Reckholderaweg" genehmigt.
- h) Das Amt der Vbg. Landesregierung hat der Gemeinde Göfis schriftlich mitgeteilt, dass die Errichtung eines öffentlichen Grillplatzes im Uferbereich der III in Göfis-Schildried nicht gestattet wird.
- i) Beim 9. aqua forum am 2. Mai 2014 im Adalbert-Welte-Saal hat der Gastreferent Dr. Wolfgang Mazal, Universitätsprofessor für Arbeits-, Sozial- und Medizinrecht" zum Thema "Aus der ideologischen Ohnmacht zurück zum Sachverständnis - Perspektiven zur Erwerbarbeit" einen äußerst bemerkenswerten Vortrag gehalten.
- j) Für den 21. Mai 2014 war die Gemeindevertretung zur Informationsveranstaltung "Räumliches Entwicklungskonzept Frastanz - Nenzing" im Feuerwehrgerätehaus Frastanz eingeladen. Über dasselbe Thema wird am 24. Juni eine gemeinsame Sitzung der Gemeindevertretungen von Nenzing und Frastanz stattfinden, mit dem Zweck, das Auflageverfahren einzuleiten.
- k) Bei den letzten beiden Vorstandssitzungen der Regio ImWalgau wurden u.a. folgende Themen behandelt: Podiumsdiskussion Landwirtschaft, regionaler Teil des REK Walgau, LEADER/LAG-Projekte, Wirtschaft im Walgau, Elementa Walgau.
- l) Am 16. Mai 2014 hat ein Workshop des Landbus Walgau stattgefunden, auf welchem vor allem über die zukünftige Entwicklung des ÖPNV Walgau diskutiert worden ist.

- m) Für den 5. Juni 2014 ist eine Informationsveranstaltung für den Gemeindevorstand, den Wirtschaftsausschuss, den Planungs- und den Bauausschuss zum Vorhaben der Fa. Sutterlüty vorgesehen.
- n) Zu der am 25. Mai 2014 stattgefundenen Wahl der österreichischen Abgeordneten für das Europäische Parlament waren in Frastanz 4.314 Personen wahlberechtigt. Ohne Berücksichtigung der 258 Wahlkartenwähler gab es in Frastanz eine Wahlbeteiligung von 31,9 %.
- o) Der Bürgermeister gibt den Mitgliedern der Gemeindevertretung einige im Juni stattfindenden Sitzungstermine bekannt.

Zu den Berichten des Bürgermeisters wird eine Anfrage bezüglich dem Projekt "Stadttunnel Feldkirch" gestellt.

5.) Grundgeschäfte

a) Magdalena Frener (Waldgrundstück)

Die Marktgemeinde Frastanz kauft von Magdalena Frener die Waldparzellen GST-NR 3103/1 (Fina) und GST-NR 3339 (Rütna) mit insgesamt 4.455 m² zu den vereinbarten Bedingungen. (einstimmig)

b) Norbert Gaßner (landwirtschaftliche Grundstücke)

Die Marktgemeinde Frastanz kauft von Norbert Gaßner folgende landwirtschaftlichen Grundstücke im Bereich Klöslefeld (zwischen Hochbehälter und Quelfassung; im Wasserschutz- und -schongebiet Frastafeders) zu den vereinbarten Bedingungen:

GST-NR	Fläche in m ²
4363	687
4364	2.025
4366	288
4367	1.618
4372	<u>3.643</u>
gesamt	8.261 m ²

(einstimmig)

c) Norbert Gaßner (Waldgrundstück)

Die Marktgemeinde Frastanz kauft von Norbert Gaßner das Waldgrundstück Nr. 4368 mit 5.399 m² zu den vereinbarten Bedingungen. (einstimmig)

d) Dr. Michael Sturn (Singergasse 14, Unterstellplatz, Prekarium)

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig ein Prekarium zu den vereinbarten Bedingungen.

e) Bettina Reisch (Singergasse 14, Unterstellplatz, Prekarium)

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig ein Prekarium zu den vereinbarten Bedingungen.

f) Brigitte Mayer (Parkplatz auf Bazora, Prekarium)

Brigitte Mayer als Eigentümerin der GST-NR 5181/9 im Gesamtausmaß von 569 m² übergibt der Marktgemeinde Frastanz eine Teilfläche im Sinne des § 974 ABGB (unentgeltlich und gegen jederzeitigen Widerruf - Prekarium) zu den vereinbarten Bedingungen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig diese prekaristische Übernahme.

g) Fa. Müroll (Parkplatz, Satteinser Straße, Prekarium)

Die Fa. Müroll als Eigentümerin der GST-NRn 1139/22 und 1139/23 übergibt der Marktgemeinde Frastanz Teilflächen im Sinne des § 974 ABGB (unentgeltlich und gegen jederzeitigen Widerruf - Prekarium) zu den vereinbarten Bedingungen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig diese prekaristische Übernahme.

6.) Hochwasserschutz III BA 03 - Stand des Verfahrens

Mit Bescheid der Vbg. Landesregierung vom 11.4.2014 wurde festgestellt, dass das Hochwasserschutzprojekt III, BA 03, in den Gemeinden Frastanz, Nenzing, Satteins und Schlins keiner Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterziehen ist. Dagegen haben die Naturschutzanwaltschaft Vorarlberg (DI Katharina Lins) und der Österreichische Naturschutzbund, Landesgruppe Vorarlberg (Hildegard Breiner) beim Land Vorarlberg Beschwerde eingereicht und beantragen die Durchführung eines UVP-Verfahrens.

Der GVOR hat sich in der Sitzung vom 19.5.2014 mit dieser Situation beschäftigt und eine gemeinsame Stellungnahme im Walgaublatt veröffentlicht. Darin wird u.a. festgehalten, dass die BewohnerInnen vom Sonnenheim ein Recht auf Hochwasserschutz haben und kein Verständnis mehr für weitere Verzögerungen zeigen.

Die von der Naturschutzanwaltschaft und dem Naturschutzbund eingereichten Beschwerden werden demnächst vom Bundesverwaltungsgericht behandelt, wobei je nach dessen Entscheidung die weitere Vorgangsweise vorgegeben ist. Entweder es wird der Bescheid bestätigt, was ein rascher Baubeginn für den Hochwasserschutz bedeutet, oder es gibt weitere Verzögerungen entweder durch Feststellen von Formalfehlern oder durch die Durchführung eines UVP-Verfahrens.

Der Bürgermeister gibt auch bekannt, dass es bereits Gespräche mit Vertretern des Landes, des Wasserverbandes III-Walgau und der BH Feldkirch über mögliche Hochwasserschutzsofortmaßnahmen, welche jedoch keine fixen Baumaßnahmen sein dürfen, gegeben habe.

7.) Ruedbrücke - Vergabe

Für die Neuerrichtung der beim Starkregenereignis im Juni 2013 stark beschädigten Ruedbrücke (an den Gemeindegrenzen Nenzing und Frastanz) hat die Marktgemeinde Nenzing Ausschreibungen durchgeführt. Für die Baumeisterarbeiten sind insgesamt sechs Angebote eingelangt, wobei als Best- und Billigstbieterin die Firma Wilhelm & Mayer mit € 146.877,77 exkl. MWSt hervorgegangen ist.

Im Angebot der Firma Wilhelm & Mayer sind Kosten für den Kanalbau von

€ 16.185,34 netto enthalten, welche von der MG Nenzing getragen werden. Für die MG Frastanz ergibt sich daher eine Vergabesumme von 50 % des Brückenbaus (gesamt € 130.692,43) in Höhe von € 65.346,22 netto (€ 78.415,46 inkl. MWSt).

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Wilhelm & Mayer zum Angebotspreis. (einstimmig)

8.) Rücklagen - Zuführung und Auflösung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, für nachstehend angeführte Positionen Rücklagen aufzulösen bzw. zu bilden, welche auch im Rechnungsabschluss 2013 ausgewiesen sind:

Rücklagen auflösen:

2 7700 2980 Albert-Welte-Steg	€ 27.000,--
1 9810 2980 Haushaltsausgleich - Auflösung von Rücklagen	<u>€ 16.603,87</u>
<u>Gesamtrücklagenauflösung zum RA 2013</u>	<u>€ 43.603,87</u>

Rücklage bilden (zuführen):

1 9140 2980 Gemeinde-Immobilien-gesellschaft	€ 92.900,--
Auflösung von Rückstellungen - Zuführung der allgemeinen Rücklage	<u>€ 69.496,73</u>
<u>Gesamtrücklagenzuführung zum RA 2013</u>	<u>€ 162.396,73</u>

9.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013 und Prüfbericht

Entsprechend § 78 Gemeindegesetz legt der Bürgermeister den Rechnungsabschluss für das Jahr 2013 rechtzeitig der Gemeindevertretung vor. Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben den Entwurf des RA 2013 ebenfalls fristgerecht vor dieser Sitzung erhalten. Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde allen Fraktionen termingerecht zugestellt. Der Bürgermeister und der Leiter der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen haben auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Der Rechnungsabschluss 2013 schließt mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 12.640.170,49
Einnahmen der Vermögensgebarung	<u>€ 1.651.769,32</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen)	<u>€ 14.291.939,81</u>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 11.559.890,84
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>€ 2.732.048,97</u>
Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben)	<u>€ 14.291.939,81</u>

Als Obmann des Finanzausschusses gibt der Bürgermeister in einem ausführlichen Bericht seine Stellungnahme zum Rechnungsabschluss 2013 ab. Eingangs erläutert er einige Abweichungen bei den Ausgaben und Einnahmen im Vergleich zum VA 2013. Hier seien negativ die Entwicklungen beim Spitalfonds und bei den Beiträgen zur Abgangsdeckung anderer Krankenanstalten zu vermerken. Positiv seien jedoch gestiegene Einnahmen bei den Gemeindeabgaben und bei den Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Ebenso erfreulich sei die Rücklagenentwicklung sowie die höhere Förderung bei der Tennisanlage durch die Kooperation mit der

Gemeinde Satteins.

Der Bürgermeister gibt im Anschluss einen ausführlichen Ausblick auf einige für das Jahr 2013 budgetierte Projekte, welche in ihrer Ausführung aufgrund von Verordnungen, Richtlinien und Einsprüchen und der Einbindung der Öffentlichkeit länger dauern als geplant und in das Jahr 2014 und die kommenden Jahre hineinreichen würden. Es gelte, bei dem einen oder anderen Projekt Zwischenschritte einzulegen, neue Ansätze zu wählen, sie aber weiterhin konsequent zu verfolgen. Er erwähnt in diesem Zusammenhang u.a. folgende Projekte: Räumliches Entwicklungskonzept der Marktgemeinden Frastanz und Nenzing, den Gemeindeentwicklungsprozess mit dem ISK, Masterplanung Zentrum, Straßen- und Wegekonzept Frastanz, Sprachfördernetzwerk Frastanz, pädagogisches KG- und Schulkonzept, Energieleitbild Frastanz, Ausbau von Kooperationen im Walgau, Umsetzung der Bäderlandschaft im Walgau, Zusammenarbeit mit der MG Nenzing in der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Gurtis-Bazora, Spiel- und Freiraumkonzept mit dem Spielplatz an der Samina, Versorgungsgebäude für den Friedhof und neue Urnenwand, Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Frastanz.

In weiterer Folge erläutert der Bürgermeister anhand von Folien u. a. die Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben nach Kontengruppen in absoluten- und Prozentzahlen, die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag bei den Ausgaben und bei den Einnahmen, die Aufteilung der Darlehens- und Leasingraten sowie die Pro-Kopf-Verschuldung. Diese beträgt per 31.12.2013 € 928,-- (2012: € 1.137,--).

Die Ausgabenseite teilt sich nach Ausgabenarten wie folgt auf: Sachaufwand: 47,85 %, Pflichtausgaben: 19,64 %, Personalaufwand: 17,36 %, Investitionsaufwand: 9,04 %, Tilgung: 4,58 %, Zinsen: 0,46 %, Leasingzahlungen: 1,07 %.

Zum Schluss seiner Ausführungen stellt der Bürgermeister fest, dass der Rechnungsabschluss 2013 der gesamten Gemeindevertretung und allen Bediensteten ein sehr positives Zeugnis ihrer Arbeit ausstelle. Sein Dank gelte daher den Mitgliedern der GVER und den Ausschüssen, den Geschäftsführern der Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH und der Freizeit- und Sportanlage Untere Au GmbH, den Bediensteten der Marktgemeinde Frastanz sowie im hohen Maße den Steuerzahlern und den Betrieben unserer Gemeinde.

Der Bürgermeister stellt im Namen der Fraktion "Bürgermeister Eugen Gabriel - Frastanzer Volkspartei" den Antrag, die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2013 in der vorliegenden Fassung genehmigen und den Rechnungslegern die Entlastung erteilen.

Anschließend teilt GV Harald Zwerschina als Obmann des Prüfungsausschusses mit, dass der Prüfungsausschuss den Rechnungsabschluss 2013 an zwei Tagen genau angesehen und geprüft habe und darüber ein 23-seitiger Prüfungsbericht vorliege.

GV Zwerschina führt weiters aus, dass die Prüfungen ergeben hätten, dass die Verantwortlichen der Marktgemeinde Frastanz (Bürgermeister, Vorstand und Bedienstete) den Gemeindehaushalt im Jahr 2013 nach den Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geführt haben. Die gute Planung, die strikte Einhaltung des Voranschlags sowie die günstigere Entwicklung

auf der Ausgaben- und Einnahmenseite hätten dazu beigetragen, dass der im VA 2013 budgetierte Abgang in Höhe von € 704.200,-- auf € 16.604,-- verringert und somit das geplante Ergebnis um rund € 687.600,-- verbessert werden konnte. Nachdem der Abgang der Haushaltsrücklage entnommen worden sei, erhöhen sich die Rücklagen gegenüber dem Stichtag des Vorjahres um € 118.793,-- auf € 4.268.938,--.

In weiterer Folge gibt der Prüfungsausschussobmann der Gemeindevertretung noch einige Details des Prüfungsberichtes bekannt, so z.B. die Entwicklungen beim Sozialfonds und bei den Krankenhausbeiträgen, bei den Rücklagen, dem Schuldenstand sowie bei der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung.

Abschließend stellt der Prüfungsausschussobmann fest, dass die Mitglieder des Prüfungsausschusses der Gemeindevertretung empfehlen, den vorliegenden Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Frastanz für das Jahr 2013 zu genehmigen.

GVE Nina Tomaselli als Sprecherin der Fraktion "Grüne und parteifreie Frastanz" gibt in ihren Ausführungen bekannt, dass die Grünen-Fraktion dem Rechnungsabschluss 2013 zustimmen werde, da eine korrekte Buchführung festgestellt worden sei. Andererseits sei aus dem Rechnungsabschluss ersichtlich, dass im Voranschlag vorgesehene Investitionen nicht zur Ausführung gekommen seien, wie z.B. beim Gemeindeentwicklungsprozess, Ortszentrumsverbauung, Sanierungsplan bei der VS Dorf, Park & Ride, Wollaschopf. Weiters kritisiert Tomaselli, dass keine mittelfristige Finanzplanung vorliege.

Der Bürgermeister teilt aufgrund der Ausführungen der Vorrednerin nochmals mit, dass es oft länger dauere, ein Projekt ausreichend vorzubereiten und umzusetzen. Jedoch seien in verschiedenen Bereichen, wie z.B. beim Wollaschopf sehr wohl etwas geschehen, aufgrund verschiedener Gründe jedoch noch nicht abgeschlossen worden. Ein sehr erfolgreicher Abschluss sei aber z.B. bei der Tennisanlage Frastanz-Satteins erzielt worden.

Zum Schluss dieses TOP lässt der Bürgermeister über seinen gestellten Antrag abstimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Weiters wird der Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen. (jeweils einstimmig)

10.) Anfragen gem. § 38 Abs. 4 GG

Auf der letzten Gemeindevertretungssitzung hat GV Martin Vonach im Namen der Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" unter dem TOP 12 (Allfälliges) an den Bürgermeister insgesamt 10 Fragen zum Thema "Betriebsflächen Spar und Sutterlüty" gestellt.

Der Bürgermeister teilt der Gemeindevertretung seine Antworten mündlich mit.

Nach der Anfragenbeantwortung durch den Bürgermeister stellen mehrere Mitglieder der Gemeindevertretung fest, dass in Frastanz einige Geschäfte fehlten und dass die Märkte Spar und Sutterlüty entsprechende Bau- bzw. Erweiterungsbewilligungen erhalten sollten. Die Frastanzer Bevölkerung wolle diese Märkte, damit sie nicht in anderen Gemeinden einkaufen müsse.

11.) Berichte aus den Ausschüssen

Umweltausschuss

GV Gerlinde Wiederin als Obfrau des Umweltausschusses berichtet über folgende Themen:

- Am 10.4.2014 erfolgte eine Besprechung für das Mobilitätsfest 2014 mit aqua mühle Frastanz und Mitarbeitern des Rathauses; Zusammenlegung der Eröffnung des revitalisierten Bahnhofs Frastanz mit dem Mobilitätsfest; voraussichtlicher Termin: Sonntag, 14.9.2014.
- Zum 50:50-Projekt: Am 20.5.2014 kam der Klimaclown in die Mittelschule und bot für die Erst- und ZweitklässlerInnen ein unterhaltsames Programm, wobei die Bewusstseinsbildung für Klimaschutz, sanfte Mobilität und Energiesparen im Vordergrund stand.

Kulturausschuss

Mag. Thomas Welte als Obmann des Kulturausschusses berichtet über folgende Themen:

- "Kino vor Ort": Die zweite europäische Filmreihe im Domino ging am 16.5.2014 zu Ende. Aufgrund des sehr erfreulichen Besuchs der acht Veranstaltungen wird im Oktober 2014 mit der dritten Staffel gestartet.
- Kulturgütersammlung Walgau: Am Sonntag, 15.6.2014, findet im Walgau ein "Tag der Offenen Sammlungen" statt. Dabei können zwischen Feldkirch und Bludenz 12 Sammlungen und Museen besichtigt werden. In Frastanz sind das Tabakmuseum im Rathaus und die Vorarlberger Museumswelt geöffnet.

Ausschuss "Jugend, Familie und Integration"

Vbgm. Ilse Mock als Obfrau des Ausschusses "Jugend, Familie und Integration" berichtet u. a. über folgende Themen:

- Internationales Frastanzer Kochbuch "Frastanz bittet zu Tisch" ist ein sehr beachtenswertes Buch geworden. Nochmals Dank an alle, die an der Entstehung mitgeholfen haben.
- Das Fest der Kulturen "miteinander leben, arbeiten und feiern" am Sonntag, 18. Mai 2014, war wiederum ein großer Erfolg. Auch hier ein Dank an alle, die mitgearbeitet haben.
- Der Frauentreff ist noch im Aufbau, es finden jedoch laufend Vorträge, Besichtigungen und Veranstaltungen statt.
- Im Sprachfördernetzwerk finden immer wieder Austauschtreffen mit anderen Gemeinden statt.
- Jahreshauptversammlung des Trägervereins des Jugendhauses K9: Dank an die Gemeinde für die Förderung, ohne diese das Jugendhaus nicht betrieben werden könnte.
- Spielräumekonzept: Der Ausschuss wird demnächst die weitere Vorgangsweise beraten und einen Vorschlag für das Budget 2015 erstellen.
- Spielplatz Sonnenheim: Eröffnung ist am Freitag, 13.6.2014.
- Spielplatz bei der Mittelschule: gute Lösung konnte gefunden werden.

Trägerverein Jugendhaus K9

GV Mag. Michaela Gort als Obfrau des Trägervereins des Jugendhauses K9 berichtet über die am 29.4.2014 stattgefundene Jahreshauptversammlung. Die Neuwahlen hätten kaum Veränderungen ergeben. Die Mitglieder des Trägervereins, die von der

MG Frastanz bestellt werden, sind: Mag. Michaela Gort (Obfrau), Vesi Markovic (Obfrau-Stellvertreter), Beiräte: Martin Gstach, Thomas Stigger, Christian Märk.

12.) Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden von Mitgliedern der GVER zu folgenden Themen Anfragen gestellt, Informationen weiter gegeben und Meinungen geäußert:

- freiliegendes Straßenlampenkabel in Gampelün
- Umwidmung Grundstück auf Bazora
- Werbung für "Walgauer Einkaufsgutschein".

Schluss der Sitzung: 22:05 Uhr

Der Bürgermeister:
Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer:
Helmut Tiefenthaler